

Mas-chalch Januar 2021, Nr. 193

Auszug Beitrag Gemeinde Val Müstair in deutscher Sprache
zur Publikation auf der Homepage der Gemeinde
www.cdvm.ch – News und Aktuelles

Zweiter Wahlgang für die vakanten Sitze im Gemeindevorstand

Am 29.11.2020 fand der zweite Wahlgang für die beiden vakanten Sitze im Gemeindevorstand statt. Dieser hat folgendes Resultat gebracht:

- | | | |
|---------------------------|--------------------|----------------|
| • Roman Oswald | 380 Stimmen | gewählt |
| • Ivo Lamprecht | 267 Stimmen | gewählt |
| • Annelise Albertin-Burri | 217 Stimmen | nicht gewählt |
| • Gisela Beretta-Müller | 97 Stimmen | nicht gewählt |
| • Einzelne | 61 Stimmen | |

Bei den eidgenössischen Wahlen hat es folgende Resultate gegeben:

- Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»
 - Ja: 230
 - **Nein: 343**
- Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»
 - Ja: 200
 - **Nein: 369**

Weihnachtsessen für das Personal der Gemeinde Val Müstair

Die Adventszeit ist üblicherweise auch die Zeit der Weihnachtsessen. Nicht so dieses Jahr. Wegen den bekannten Einschränkungen in Sachen Coronavirus, hat der Gemeindevorstand entschieden, dieses Jahr auf das traditionelle Weihnachtsessen für das Personal der Gemeindeverwaltung, des technischen und des Forstbetriebs sowie der Lehrerschaft zu verzichten. Die Entscheidung fiel nicht leicht, da dieser Abend immer ein guter Anlass ist, um ein Blick auf das vergangene Jahr zu richten, für das grosse Engagement zu Gunsten der Gemeinde zu danken und ein Moment in guter Gesellschaft verbringen zu dürfen.

Der Gemeindevorstand hat deshalb entschieden, jedem Angestellten ein Gutschein in der Höhe von Fr. 50.00, für einen Einkauf/Konsumation in einem Geschäft/Hotel im Tal, als Anerkennung zu überreichen.

Jubilare:

Für die, dem Arbeitgeber entgegengebrachte Treue, werden im 2020 folgende Jubilare geehrt:

- Anita Gaudenz, Lehrerin, 30 Dienstjahre
- Gundi Tschenett, Abwartin, 30 Dienstjahre
- Silvio Pitsch, Forstwart, 30 Dienstjahre
- Gustav Schgör, Waldarbeiter, 30 Dienstjahre
- Jann Ruinatscha, Leiter Finanzen, 25 Dienstjahre

Spezialitäten aus dem Val Müstair statt das Weihnachtsessen für die Angestellten von Thalwil

Auch unsere Partnergemeinde Thalwil verzichtet dieses Jahr auf das Weihnachtsessen. Anstatt die Anerkennung in Form eines Gutscheins zu zeigen, haben die Thalwiler angefragt, ob man den ca. 210 Angestellten ein Geschenk, in Form eines Säckchens, gefüllt mit Spezialitäten aus dem Val Müstair, überreichen könnte. Dieser Vorschlag überzeugte. In Zusammenarbeit mit der Chascharia konnte man die Säckchen, mit den verschiedenen Spezialitäten, für ca. Fr. 10.00/Säckchen, zusammenstellen. Also für ein Totalbetrag von rund Fr. 10'000.00 zu Gunsten der verschiedenen Produzenten der Spezialitäten.

Seitens der Gemeinde geht ein Dank an die Chascharia, mit seinem Geschäftsleiter Janic Fasser, der mit seinem Team das Sortiment zusammengestellt und die ca. 210 Säckchen verpackt hat. Für den Transport bis an den Zürichsee hat sich der Gemeindepräsident Rico Lamprecht eingesetzt.



Der Inhalt des Säckchens



Das Fahrzeug vom Forstamt, gut gefüllt und bereit für die Reise nach Thalwil (Fotos: jf und nm)

Vorprojekt für die Sanierung/Entwicklung der Jugendherberge Chasa Plaz, Fraktion Sta. Maria

Der Naturpark Biosfera Val Müstair hat, wie vorgesehen, für das Projekt «Baukultur», mit Zustimmung der Gemeinde, einen Vorschlag für das Vorprojekt der Sanierung der Chasa Plaz in Sta. Maria, erarbeitet.

In einem ersten Schritt wurde der aktuelle Zustand des Gebäudes, sowie die Geschichte, die juristische Situation und die Planung, die Notwendigkeiten für die Zukunft, sowie die Besetzungszahlen usw., erarbeitet. Das Dokument, das aus diesen Abklärungen entstanden ist, war der Startpunkt, um mit verschiedenen Architekturbüros, die Ausführung eines Vorprojekts für die Sanierung der Chasa Plaz zu klären.

Von verschiedenen Offerten konnte das Büro Jüngling und Hagmann aus Chur überzeugen. Dieses arbeitet mit dem Architekturbüro von Ralf Hohenegger, Fuldera, zusammen. Diese Offerte dient dann als konkrete Basis für die Ausführung der nachhaltigen Sanierung.

Der Naturpark Biosfera Val Müstair kann im Rahmen des Projekts «Baukultur» ein Grossteil der Kosten übernehmen – dazu erhält er auch Unterstützung vom Denkmalschutz des Kantons Graubünden, der 20 % der Kosten übernehmen wird. Die Kosten belaufen sich total auf Fr. 35'066.05. Von diesem Betrag übernimmt die Biosfera Fr. 21'066.05, der Denkmalschutz Fr. 7'000.00 und die Gemeinde Val Müstair den selben Betrag, nämlich Fr. 7'000.00.

Das Vorprojekt bildet die Basis um die Finanzierung der Sanierung der Chasa Plaz zu sichern. Für die Wirtschaft und den Tourismus wäre es sehr wichtig, dass man dieses Projekt realisieren und die Chasa Plaz auch in Zukunft als Jugendherberge führen könnte. Im Moment generiert die Jugendherberge über 4'000 Übernachtungen im Jahr. Nach der Sanierung wird dieser von den schweizerischen Jugendherbergen auf über 7'500 Übernachtungen pro Jahr geschätzt.



Jugendherberge Chasa Plaz (Fotos: Rosmarie Tinner und David Spinnler)

Der Gemeindevorstand hat verschiedene Kredite genehmigt

In seiner Sitzung von Anfang Dezember hat der Vorstand Kredite für folgende Investitionen genehmigt:

- Kredit von Fr. 9'000.00 für die Teil-Vergrößerung des Friedhofs in Tschier (für Urnenbeisetzungen). In diesem Zusammenhang hat der Vorstand auch beschlossen, dass 12 Gräber, welche die vorgeschriebene Ruhezeit überschritten haben, aufzulösen.
- Kredit von Fr. 18'000.00 für die Erarbeitung des Detailprojekts für den Schutz des Areals La Sassa.
- Kredit von Fr. 9'000.00 für den Kauf eines Fahrzeugs für den technischen Betrieb. Es handelt sich hierbei um ein Occasion-Fahrzeug, dass die Gemeinde vom PEM übernehmen kann.